

Naturparkverein aktuell

Nachrichten des Naturparkvereins Fläming e. V. für seine Mitglieder und Förderer

Nr. 1, November 1999

In eigener Sache

Sie halten die erste Ausgabe von „Naturparkverein aktuell“ in der Hand. Mit dieser Publikation wollen wir Sie, unsere Mitglieder und Förderer, zukünftig in lockeren Abständen über die Arbeit des Vereins informieren.

Wir sind ein Verein mit inzwischen mehr als 50 Mitgliedern und dem Anspruch, weitere Mitglieder zu gewinnen. Wie die Ereignisse in diesem Jahr gezeigt haben, ergeben sich im Laufe eines Jahres verschiedenste neue Entwicklungen in der Vereinsarbeit, über die die Mitglieder zukünftig direkt und nicht nur über die Presse informiert werden sollen.

Die Arbeit des Naturparkvereins ist ohne Förderer nicht möglich. Wir freuen uns sehr, dass sich immer wieder Einzelpersonen und Firmen bereit erklären, unsere Arbeit zu unterstützen. Auch unsere Sponsoren sollen mit diesem Blatt aktuell und aus erster Hand über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins informiert werden.

Selbstverständlich steht „Naturparkverein aktuell“ auch für Beiträge unserer Mitglieder offen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie an, wenn Sie mit einem Artikel oder Leserbrief zu diesem Blatt beitragen wollen. Wir würden uns auch über Lob und Kritik an diesem neuesten Produkt des Naturparkvereins freuen.

Bernd Schade
Erster Vorsitzender

Impressum

Herausgeber:

Naturparkverein Fläming e.V.
Brennereiweg 45
14823 Raben
Tel./Fax 033848/60 004

Redaktion: Bernd Schade

Wiedereröffnung des Naturparkzentrums in der „Alten Brennerei“

Die Absicherung der Betreuung der Besucherinformation im Naturparkzentrum war im vergangenen Halbjahr das Thema, das den Vorstand am meisten beschäftigt hat.

Zur Erinnerung: vom Mai 1997 bis zum 30. April 1999 hat der Naturparkverein das Naturparkzentrum in der „Alten Brennerei“ in Raben mit vier vom Arbeitsamt geförderten Mitarbeiterinnen täglich für Besucher offen gehalten. Wenige Tage vor dem geplanten Beginn des Nachfolgeprojektes erreichte uns die Nachricht des Arbeitsamtes, dass die Weiterführung des Projektes vorerst wegen eines landesweiten ABM-Stopps nicht bewilligt werden kann. Das hieß für den Verein, dass das Naturparkzentrum zum 1. Mai 1999, d. h. gerade zum Beginn der Saison, geschlossen werden musste.

Auf der Jahresmitgliederversammlung am 28. Mai wurde ausführlich über diese Situation diskutiert. Die Mitgliederversammlung hat dann spontan beschlossen, dass der Verein auch ohne Förderung unter Einsatz seines Vermögens zumindest an den Wochenenden das Naturparkzentrum wieder für Besucher öffnet, so dass das Zentrum lediglich im Mai komplett geschlossen war. Ab der zweiten Juliwoche hat sich dann auch die Naturwacht jeweils Mittwochs bis Freitags die personelle Besetzung des Naturparkzentrums abgesichert, so dass lediglich Montags und Dienstags geschlossen war. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für diese Hilfe.

Nach drei schwierigen Monaten war dann am 1. August die Durststrecke vorerst zu Ende. Es ist gelungen, vom Arbeitsamt eine Grundförderung für zwei Mitarbeiterinnen für drei Jahre zu bekommen, und ein weiterer Mitarbeiter konnte bis zum Jahresende mit Fördermitteln des Umweltministeriums eingestellt werden, so dass nun wieder eine kontinuierliche Besucherbetreuung gewährleistet ist. Allerdings ist die Weiterbeschäftigung des bis zum Jahresende finanzierten Mitarbeiters im kommenden Jahr

noch nicht sicher und auch die Förderung des Arbeitsamtes deckt die Personalkosten nicht komplett, so dass der Verein hier mit eigenen Mitteln die Kofinanzierung absichern muss.

Die Durststrecke ist nun aber vorerst überwunden und die Arbeit in Raben wird von den Mitarbeitern mit neuem Elan angegangen. Seit der Wiedereröffnung wurden schon mehr als 1.500 Besucher in Raben betreut. Allerdings zeigen die Erfahrungen dieses Jahres, dass langfristig die Finanzierung des in Raben erforderlichen Personals auf eine solidere Grundlage gestellt werden muss.

Neue Vereinsmitglieder

Eine Aktion vom vergangenen Herbst zeigt langsam Resultate: Nach der Kommunalwahl wurden die 37 Naturparkgemeinden, die noch nicht Mitglied im Naturparkverein sind, angeschrieben mit der Bitte zu prüfen, ob sie nicht dem Verein beitreten wollen. In der Mitgliederversammlung im Juni konnten bereits sechs Gemeinden aus dem Amt Wiesenburg als Vereinsmitglieder aufgenommen werden (Grubo, Jeserigerhütten, Lehnsdorf, Mützdorf, Reetzerhütten, Schlamau und Wiesenburg). Kürzlich wurde mit Ragösen die 19. Gemeinde Mitglied im Naturparkverein. Rädigke, Fredersdorf und Lüsse haben den Vereinsvorsitzenden in ihre Gemeindevertretung eingeladen und werden über eine Mitgliedschaft diskutieren. Es ist unser Ziel zumindest die Hälfte aller Naturparkgemeinden als Mitglied im Naturparkverein zu haben.

Neue Fax-Nummer in Raben

Das elektronische Zeitalter hält auch beim Naturparkverein Einzug: Wir haben in Raben nun eine ISDN-Anlage, so dass neben der bewährten Telefonnummer (033 848/60 004) eine eigene Fax-Nummer geschaltet werden konnte: 033 848/60360.

Im nächsten Jahr werden wir dann auch einen e-mail-Anschluss bekommen und im Internet präsent sein.

Weihnachtsmarkt in Raben

Am letzten Novemberwochenende, dem 27. und 28. 11. 1999, veranstaltet der Naturparkverein zum dritten Mal seinen inzwischen schon traditionellen Weihnachtsmarkt. Wie in den vergangenen Jahren werden in der „Alten Brennerei“ wieder flämingtypische Speisen und Handwerksprodukte angeboten. Außerdem werden traditionelle Handwerkstechniken wie Kerzendrehen, Spinnen und Weben vorgeführt. Die Besucher können auch selbst Kerzen drehen und aus Naturmaterialien Weihnachtsschmuck herstellen. Im Garten des Naturparkzentrums wird eine lebende Krippe zu besichtigen sein.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist, dass parallel zum Weihnachtsmarkt im Naturparkzentrum auch auf der Burg Rabenstein ein Weihnachtsmarkt stattfindet. Der Besucher hat so die Möglichkeit bei einem Spaziergang durch den Wald oder dem Fackelzug vom einen Weihnachtsmarkt zum anderen zu laufen.

Neuer Sponsor fördert Projekt am Briesener Bach

Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, einen weiteren Sponsor für den Naturparkverein zu finden: Die Firma Fläming Quellen GmbH & Co. KG, die in Wiesenburg Mineralwasser und Limonaden produziert, unterstützt mit einer großzügigen Spende von 10.000 DM ein Projekt, das der Naturparkverein in Zusammenarbeit mit der Naturparkverwaltung am Briesener Bach durchführt: In dem sehr wertvollen Fließgewässersystem des Briesener Baches soll ein nicht mehr benötigter Rohrdurchlass, der den Wasserabfluss stört und für viele Tiere im Bach ein unüberwindbares Hindernis darstellt, zurückgebaut werden. Außerdem wird eine verfallene Holzbrücke, die Teil eines Rundwanderweges ist, ersetzt, und schließlich wird ein artesischer Brunnen neu gefasst. Auf diese Besonderheit soll auch mit einem Schild hingewiesen werden.

Bereits jetzt möchten wir Ihnen und Ihren Familien geruhsame Advents- und Weihnachtstage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen.

Der Vorstand